

KirchenZEITUNG

Ostern. Von Licht und Dunkelheit.

Dekanstellvertreter
MALTE DAHME

Ich weiß gar nicht so recht, wann es kippt. Wann weicht das Licht aus der Geschichte von Jesus? Für mich: am Palmsonntag. Inmitten der Jubelschreie, dass endlich der Messias da ist, der alles wieder in Ordnung bringt – für uns. In dieser Sehnsucht nach dem einen Starken, der alles recht macht, kippt es in die Dunkelheit.

Es kippt. Wir kippen. In die Enttäuschung darüber, dass dieser Stärke nicht erfüllt, was wir uns wünschen. Wir kippen in die Wut. Wir kippen in die Wut, weil sich unsere Hoffnung nicht erfüllt hat. Wir kippen in die Gewalt, die wir mit neuer Gewalt überwinden



Was Gott und Welt zusammenhält

AN OSTERN fallen wir mit Gott ins Dunkle und kommen ins Licht.

FOTO: BALOURIARAJESH/PIXABAY

wollten, und am Ende bleibt doch nur Gewalt. Am Gründonnerstag weiß Jesus, dass es aus dieser Gewalt kein Entrinnen gibt, für niemanden. Er verteilt ein Stück Brot als Wegzehrung durch die Nacht, einen Schluck Wein, damit wir nicht verloren ge-

hen darin. An Karfreitag ist alles im freien Fall: Jesus gedemütigt und hingerichtet. Keine Antwort von Gott auf sein Schreien. Kein Mitleid unter den Menschen. Die Gewalt hat gesiegt, und es ist, als wäre sie selbst darüber erschrocken. Als würde die

Welt den Atem anhalten – und warten, dass der Fall im Aufprall endet. Aber da kommt – nichts.

Es kommt nichts. Und dann kippt es noch einmal, und es wird hell: Weil es nämlich nicht irgendwer ist, der da mit uns unterwegs war. Weil

es Gott war, der uns mit Wegzehrung in die Nacht begleitet. Weil es Gott ist, der da mit uns in die Leere fällt und keine Antwort auf unsere Stille gibt. Weil es Gott ist, dem wir in den Abgrund hinterherlauschen. Er schlägt nicht auf, sondern fällt hindurch und durchschlägt den Abgrund.

Am Ende ist da ein offenes Grab und Licht. Nicht das Licht, das wir uns erhofft haben am Anfang; kein Licht, von der Welt entrückt, in dem alles einfach wieder gut ist. Sondern Licht von der anderen Seite, dass durch die Dunkelheit hindurch erzählt: Von uns, wie wir fallen. Nicht in die Leere, weg von Gott, sondern mit ihm hinein in ein Versprechen: Gott hat die Welt für uns gekippt. Und sein Licht leuchtet hindurch. Hoffnungsvoll. Ohne, dass ich weiß, wie.

Verbunden im Glauben

Die Evangelische Kirche in Pforzheim ist mit Christ*innen weltweit befreundet.

PFARRER DR. CHRISTIAN GOSSWEILER,
Team glauben vertiefen

Unsere 1821 entstandene Landeskirche wollte „in sich einig und mit Christen in aller Welt befreundet“ sein, was bis heute in Pforzheim gelebt wird.

Seit den 1990er-Jahren besteht die Partnerschaft mit der Diözese Coimbatore der Church of South India mit gegenseitigen Besuchen, Arbeitseinsätzen, Unterstützung diakonischer Projekte. Viel kann man voneinander lernen, füreinander beten.

Wir freuen uns, dass Sharon E. Ramesh und Shekinah K.Y. Vinodh aus Coimbatore im März zu einem Ökumenischen Freiwilligen Jahr nach

Deutschland kommen. Sharrons Vater, Pfr. Joseph Ramesh, besuchte Pforzheim im Juli 2025.

In unserer Verbundenheit teilen wir Freude und Leid: Wir freuen uns über die Wahl von Pfr. Prince Calvin Ende 2025 zum Bischof der Diözese Coimbatore als Nachfolger für den sehr mit Pforzheim verbundenen Timothy Ravinder. Wir trauern um Bischof Jacob Livingston (Nachbardiözese Erode-Salem), der nach kurzer Amtszeit starb.

Enge Verbindungen bestehen auch nach Indonesien. Der Verfasser dieses Artikels wurde 1996 von der Christlichen Kirche in Nordmitteljava zum Pfarrer ordiniert und ist seit 2015 an die Evangelische Kirche in Pforzheim „ausgeliehen“. Von 24.8. bis 12.9. ist eine Begegnungsreise nach Indonesien geplant, Anmeldungen sind gerne noch bei ihm möglich.

Ehrenamt



FOTO: MAXI SCHILLING

MAXI SCHILLING
Ehrenamtsmanagerin

Zwischen Zuhören, Begegnen und Miteinander

Oft sind es nicht die großen Projekte, die den Alltag prägen, sondern die vielen kleinen Begegnungen zwischendurch. Telefonate, E-Mails, ein spontanes Wiedersehen – all

das gehört zum Ehrenamt genauso dazu wie Sitzungen oder Organisation.

Ehrenamt lebt vom Dazwischen: vom Zuhören, Ernstnehmen, gemeinsamen Nachdenken, was gebraucht wird, guttun kann. Nicht immer gibt es sofort Lösungen, klare Antworten. Oft beginnt alles mit einem Austausch, dem Gefühl, gesehen zu werden, nicht allein zu sein.

Gerade in Zeiten der Veränderung zeigt sich, wie wertvoll dieses Miteinander ist. Ehrenamtliche bringen Ideen, Zeit, Engagement und Herz ein – manchmal auch Unsicherheiten oder Fragen. Dafür Raum zu haben, im Gespräch zu bleiben und Verbindungen zu knüpfen, ist ein wichtiger Teil meiner Arbeit.

Gleichzeitig suchen wir immer neue Ehrenamtli-

che, die Lust haben, sich mit ihren Talenten und Ressourcen einzubringen. Ehrenamt muss nicht perfekt sein, sondern passend zum eigenen Leben.

Ich erlebe immer wieder, wie viel Bereitschaft da ist, mitzudenken, Verantwortung zu übernehmen und Kirche mitzugestalten. Das geschieht leise, zuverlässig, oft ganz selbstverständlich. Dafür bin ich sehr dankbar. Ehrenamt ist kein festes Konstrukt, sondern etwas Lebendiges, das sich entwickelt – im Kontakt miteinander.

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Schritte.

ehrenamt.pforzheim@kbz.ekiba.de
Telefon: 0157/83445408

Impressum

■ **Herausgeber:** Evangelische Kirche in Pforzheim, Melancthonstraße 1, 75173 Pforzheim
■ **Verlag und Druck:** (postalische Anschrift) J. Esslinger GmbH & Co. KG, Postfach 10 13 60, 75113 Pforzheim; (Sitz)

Poststraße 5, 75172 Pforzheim;
■ **Auflage:** 23.500 Exemplare.
■ **Redaktion:** Dekanin Christiane Quincke, Christiane Alice Rivoir
Wir verwenden genderneutrale Sprache und das *-Sternchen.
■ **Satz und Gestaltung:** Martina Flagmeyer, PZ

■ **Ausgabe:** 01/2026
■ **Redaktionsschluss:** 18.01.; Ausgabe 02/2026: 15.05.
■ **Erscheinungsweise:** 4 x im Jahr, Ende Feb., Mai, Aug., Nov.
■ **Bildnachweise:** balouriarajesh/pixabay; Schilling (S.1), Keller; DTA/jukyelabs- shutterstock; B. Neufeld; EvKiPf (S. 2); ekiba;

Mayer; EvKiPf (S. 3); Arlitt (S. 4); EvKiPf; mhigh-bible/ pixabay; Romeo Scheidegger/ pixabay; EvKiPf (S. 5); ts26; Life- Jugendhilfe-Pepole /Pixabay (S. 6); Becker; Neuweiler; justamons- ter/Pixabay (S. 7)
■ **Spenden** per Überweisung: Volksbank-Konto der Evangelischen Kirche, IBAN-Nummer:

DE68 6619 0000 0029 0130 39; Freiwillige Gemeindebeiträge: Sparkassen-Konto der Evangelischen Kirche, IBAN-Nummer: DE41 6665 0085 0000 6692 45, jeweils unter Angabe des Verwendungszweckes. Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



SABRINA KELLER hat bereits 1.500 Kinder begeistert. FOTO: KELLER

Ausgezeichnet: „Singen im Kindergarten“

■ **Badischer Kirchen- musikpreis für Pforzheimer Projekt.**

HEIKE HASTEDT,
Kirchenmusikdirektorin

„Singen im Kindergarten“ wurde von der Diakonie Pforzheim, Trägerin der Evang. Kindergärten, mit Unterstützung der Leitungen und Teams im Exzellenz-Angebot der Kitas manifestiert. Seit 2017 haben etwa 1.500 Kinder mitgesungen.

Das gemeinsame Singen verbindet über alle Nationalitäten hinweg, fördert die Kinder musikalisch und in ihrer Sprach- und Sozial-

kompetenz. Und macht großen Spaß!

Das Konzept berücksichtigt die Chorprobe und die gesungene, stimmliche und fachliche Fortbildung der Erzieher*innen. Damit unterscheidet sich das Projekt klar von anderen Kita-Angeboten. Einmal wöchentlich kommt Leiterin Sabrina Keller für die Probenarbeit in die Kitas. Und auch ihr macht das Projekt große Freude. Jedes Jahr geben die etwa 170 Kinder drei große Konzerte – auch in der Stadtkirche. Dort wird im Frühjahr „Singen im Kindergarten“ im Rahmen der offiziellen Preisverleihung ausgezeichnet.

leben feiern

17 Paare bei einfach heiraten

Stimmungsvoll, persönlich und oft ganz spontan: 17 Paare haben das Angebot des Teams leben feiern genutzt, um in der wunderschön romantisch geschmückten Schloßkirche „einfach“ zu heiraten. Am Valentinstag wurden die Paare u. a. von Pfarrer Florian Binsch, Pfarrerin i. R. Ruth Nakatenus oder Pfarrer Andreas Quincke nach einem kurzen, intensiven Vorgespräch getraut oder gesegnet, manche Paare erneuerten ihr Eheversprechen nach Jahrzehnten.

Zu ihrer Lieblingsmusik schritten sie feierlich über den mit roten Herzen übersäten Mittelgang, um nach der Zeremonie bei Sekt und Törtchen ihr Glück zu feiern.

Bereits zum dritten Mal machte das Team das Angebot „einfach heiraten“, die Neuauflage 2027 ist geplant. Wer Lust bekommen hat zu heiraten, muss aber nicht ein Jahr warten:

www.evangelisch-pforzheim.de/hochzeit

Kooperation

Christlich-Jüdische Zusammenarbeit 2026/5786

„Schulter an Schulter miteinander“ ist das Motto der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2026/5786 vom 1. bis 8. März unter der Schirmherrschaft von OB Peter Boch.

Neben Gottesdiensten, Konzerten und der Eröffnungsfeier am 1. März gibt es eine Führung der „Initiative Stolpersteine Pforzheim“ am 2. März und am 5. März einen Vortrag mit dem Politikwissenschaftler

und Friedensforscher, Dr. Markus Weingardt, im Haus der Evangelischen Kirche. Außerdem sind beim Familiennachmittag am 8. März Kinder, Eltern und Angehörige aller Religionen zu Kaffee, Kuchen, Basteln und Aktionen in die Bückenbergskirche eingeladen.

NÄHERE INFOS zu allen Veranstaltungen finden Sie unter: www.evangelisch-pforzheim.de/wcj



PLAKAT: DTA/JUKYELABS-SHUTTERSTOCK

Warm ums Herz

■ **Die Ökumenische Vesperkirche bietet viel mehr als warme Mahlzeiten.**

REDAKTION

Rund 450 Essen wurden täglich ausgegeben, 10 kg Zucker für Kaffee waren bereits in der ersten Woche aufgebraucht. Die 27. Ökumenische Vesperkirche in der Stadtkirche besuchten täglich Hunderte Menschen.

An einem Mittwoch stehen wieder viele Gäste in der Schlange vor der Theke. Jürgen Droste, Mitglied des Leitungsteams und seit zwölf Jahren dabei, sieht einige bekannte Gesichter. Viele Menschen kommen zum Essen, aber auch zum

Reden. Etwa mit Diakonief Pfarrerin Martina Walter, die fast täglich in der Vesperkirche ist: „Mir sind die Begegnungen mit Menschen ein großes Anliegen. Ihre Geschichten berühren mich. Ich bin gerne da“, betont sie. Auch die Beratungsangebote der Sozialdienste nehmen die Gäste an, den Friseurbesuch und die ärztlichen Sprechstunden.

Für die Zukunft der Vesperkirche hat Droste einen Wunsch: „Dass es sie nicht mehr gibt. Dass kein Mensch mehr dieses Angebot annehmen muss.“ Doch Droste weiß auch, dass das ein frommer Wunsch ist. Deshalb machen er und die ca. 400 Ehrenamtlichen weiter. Für ihre Gäste. Mit viel Energie. Und noch mehr Herz.



GROSSES TEAM mit großem Herz. Täglich machen mehr als 40 Ehrenamtliche die Vesperkirche möglich.

FOTO: EVKIPF

???

Fragen an...
Petra Alexy



PETRA ALEXY
Örtliche Beauftragte

Nagelkreuz

? Könnten Sie die Geschehnisse in Huchenfeld am 17. März 1945 skizzieren?

Am 17. März wurden fünf britische Soldaten auf dem Huchenfelder Friedhof auf Nazibefehl erschossen. Dies sollte als Rache für die Bombardierung Pforzheims am 23. Februar angesehen werden.

? Wie kam es dazu, dass Huchenfeld ein Nagelkreuz erhielt?

Bis 1989 wurde nicht darüber gesprochen. Aufgrund einer Zeitungsnotiz haben der evangelische Gemeinderat, Pfarrer Horst Zorn, der Ortsvorsteher und andere nachgeforscht, die Opferfamilien gesucht und eine Gedenktafel für die Ermordeten an der Kirche geplant. Sie wurde am 18.11.1992 angebracht. Im Gottesdienst überreichte der Domprobst von Coventry das Nagelkreuz als Zeichen der Versöhnung. Die Kathedrale in Coventry wurde 1940 durch deutsche Luftangriffe völlig zerstört.

? Warum ist die Erinnerung wichtig?

Gerade in Zeiten von Krisen und Kriegen, trotz unterschiedlicher Meinungen, sollten wir miteinander sprechen. In der Evangelischen Kirche Pforzheim sind mehrere Nagelkreuzgemeinschaften um Frieden und Versöhnung bemüht: in Huchenfeld, an der Stadtkirche. Die Geschichte zeigt: Versöhnung ist immer möglich.

■ **Pforzheim wählt Landessynodale und die Stadtsynode.**

REDAKTION

Neben der Landtagswahl stehen 2026 für die Gemeindeglieder der Evangelischen Kirche in Pforzheim gleich zwei wegweisende Wahlen an. Zum einen werden in der Synode am 12. März die beiden Landessynodalen gewählt.

Kirchenwahl mit neuen Wahlbezirken

Zum anderen ist für die neue Struktur der Evangelischen Kirche eine Wahl noch wichtiger: Bei der Kirchenwahl am 1. Advent werden



Ihr habt die Wahl

dass aus dem ICH ein WIR wird!



DU ermöglichst, dass aus dem ICH ein WIR wird. FOTO: EKIBA/MAYER

22 neue Mitglieder der Stadtsynode gewählt. Und das erstmals aus den neu geschaffenen Wahlbezirken.

- Diese sind:
- Buckenberg-Haidach
 - Büchenbronn
 - Dillweißenstein-Sonnenhof
 - Eutingen (mit Mäuerach)
 - Huchenfeld-Hohenwart-Würm
 - Innenstadt-Oststadt-Südoststadt
 - Neuhausen-Tiefenbronn (mit Mühlhausen)
 - Nordstadt
 - Südweststadt
 - Weststadt (inkl. Arlinger)

Aus der Nordstadt und der Weststadt können drei Synodale in die Synode gewählt werden, aus allen anderen Wahlbezirken zwei. So ergibt sich eine Summe von 22 direkt gewählten Synodalen. Ergänzt wird die Stadtsynode von sechs Personen, die qua Amt Mitglied der Stadtsynode sind wie die Dekanin und der Schuldekan. Zehn Synodale werden berufen und jedes Leitungsteam der fünf Themenbereiche ernannt vier Personen, die ebenfalls Mitglied der Synode werden.

Wer kann sich zur Wahl stellen?

Alle Gemeindeglieder, die älter als 16 Jahre alt sind, können sich als Kandidat*innen aufstellen lassen. Wichtig ist die Bereitschaft, die eigenen Fähigkeiten für die Kirche einzubringen.

Wer Lust hat, Teil unserer neuen Struktur zu werden und diese aktiv mitzugestalten, ist bei den Kirchenwahlen ebenso richtig wie alle, die die Bedeutung der Kirche in unserer Gesellschaft wieder stärken möchten.

Wie geht es weiter?

Im Frühjahr werden die Wahlkreise festgelegt und die Wahlleitungen pro Wahlbezirk. Nach der Festlegung des Wahlverfahrens werden die Wählerverzeichnisse erstellt. Danach können sich die Kandidat*innen bewerben und vorstellen. Am 29.11.2026 wird gewählt.

MEHR ZUM THEMA
Kirchenwahlen unter www.kirchenwahlen.de

Schon gewusst?

Stadtsynode

Die Stadtsynode besteht aus berufenen und gewählten Mitgliedern wie Schul-/Dekan*in und Ehrenamtlichen. Die Stadtsynode berät und beschließt u. a. den Haushalt, fördert und beschließt Diakonie, Erwachsenenbildung, Kinder- und Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, den Auftrag der Kirche. Die Stadtsynode wählt Dekan*in, Schuldekan*in und Landessynodale.

Frage an... Dietrich Pilz



DIETRICH PILZ
Synodenvorsitzender

Kirchenwahlen

Warum sind die Landessynodalenwahl und Kirchenwahlen wichtig?

Die Badische Landeskirche ist basisdemokratisch organisiert und baut auf den Gremien in den Bezirken auf. Alle Engagierten gestalten Kirche mit.

Wie profitiert die Evangelische Kirche in Pforzheim?

Durch die Landessynodalen sind wir gut mit den Entscheidungsebenen der Landeskirche und anderen Bezirken verbunden.

Alle Mitglieder der Stadtsynode gestalten mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement unsere Kirche mit. Je vielfältiger die Synode ist und je mehr Kompetenzen die Synodalen mitbringen, um so mehr profitiert unsere Kirche von der Vielfalt.

Was sind die Aufgaben der Gewählten?

Die Landessynodalen treffen die strategischen Entscheidungen für die Landeskirche. Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Bezirken und der landeskirchlichen Ebene. Sie müssen den Blick für die Perspektive der Landeskirche öffnen können und dennoch die Auswirkungen für die Gemeinden und Kirchenbezirke sehen. Unsere Synodalen gestalten die strategischen Entscheidungen des Kirchenbezirks mit. Ihre wichtigste Aufgabe ist über den Haushalt des Bezirks und die Verteilung der Gelder zu entscheiden. Die Synodalen entsenden ihre Mitglieder in den Stadtkirchenrat und wählen die Landessynodalen.

März

■ **Theologischer Impuls zum Monatspruch**

Da weinte Jesus. (Joh. 11, 35)

„Entschuldigung“, höre ich mein Gegenüber sagen, „jetzt muss ich doch weinen.“

Wir sitzen zusammen und sprechen über die Bestattung der Ehefrau. Wir reden

über gute Jahre und über den Schmerz, dass das nun endet. Ich höre, wie die Familie hilft und zusammensteht.

Und dann kommen doch die Tränen. „Entschuldigung.“ Aber warum?

Tränen haben ihren Platz im Leben und Glauben. Jesus weinte, als er die Trauer seiner Freundinnen Maria und Marta um ihren toten Bruder Lazarus spürte. Er weinte. Er

stand an ihrer Seite, spürte das Leid, gab keine Ratschläge und hielt die Traurigkeit erst einmal aus. Manchmal ist das Leben zum Heulen. Aber Christus bleibt an unserer Seite. Er ist einfach da. Und darauf kommt es erst einmal an.

Pfarrer **HANS GÖLZ-EISINGER**, Team glauben vertiefen

Neues aus der Stadtsynode

Landessynodalenwahl

Pforzheimer Kandidat*innen

Im April wird die Landessynode neu gewählt. Pforzheim wird zwei Landessynodale stellen. Zur Wahl stehen in der Synodensitzung am 12. März die beiden bisherigen Landessynodalen Ruth Nakatenus, Pfarrerin i. R., und Gert Hager, OB a. D. Es bewirbt sich außerdem Pfarrerin Olga Roth aus dem Themenbereich zusammen wachsen. In die Landessynode kann maximal ein*e Hauptamtliche*r gesendet werden, zwei Ehrenamtliche sind zulässig.

Finanzausschuss

Neun Mitglieder

Nach dem Ausscheiden von Pfarrer Dr. Goßweiler aus dem Finanzausschuss hat die Synode beschlossen, die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder im Finanzausschuss auf neun festzusetzen. Durch die Festsetzung auf neun Mitglieder wird die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses sichergestellt, eine Pattsituation ist nicht möglich.

ekiba2032

Dienstleistungszentrum

In den kommenden Sitzungen wird sich die Synode mit der Gründung des Dienstleistungszentrums (DLZ) Mitte befassen. Daran wird der Stadtkirchenbezirk Pforzheim angegliedert. In der Evangelischen Landeskirche Baden werden drei Dienstleistungszentren entstehen, Nordbaden, Mitte und Südbaden. Das DLZ Südbaden mit Sitz in Freiburg und mehreren Außenstellen hat bereits zum 1. Januar 2026 seine Arbeit aufgenommen. Das DLZ Mitte wird zum 1. Januar 2027 starten.

Gesichter der Kirche

■ **Die Örtlichen Beauftragten sind an vielen Orten wichtige Ansprechpartner.**

REDAKTION

Das Ehepaar Arlitt ist sich einig: „Sicherheit vermitteln. Sich kümmern. Das Gefühl stärken, nicht allein gelassen zu werden“, seien – neben den kirchlichen – die wesentlichen Aufgaben der Örtlichen Beauftragten.

Thomas Arlitt hatte sich als ehemaliger Ältester direkt entschieden, in der neuen Struktur Örtlicher Beauftragter zu werden, seine Frau Gabi folgte Ende des Jahres seinem Beispiel. Sie sind Teil eines starken Netzwerks in Mühlhausen. Fast alle Ältesten wurden Örtliche Beauftragte, schon vorher bil-



ÖRTLICHE BEAUFTRAGTE: Ehepaar Arlitt.

FOTO: ARLITT

deten sich Gruppen, die Gottesdienste organisierten und Verantwortung übernahmen. „Wir treten aber weniger in unserer Funktion in Erscheinung, als mit unseren Kompetenzen“, erklärt Thomas Arlitt. Er ist Teil der ehrenamtlichen Gruppe, die sich um die Belange der sonntäglichen Gottesdienste kümmert. Gabi Arlitt hat sich in das Website-System LUKAS eingearbeitet: Termine, die sie einträgt, sind im Kirchenbezirk für alle Gemeindeglieder ersichtlich. Sie hätten das Pforzheimer Modell als Chance begriffen, sehen aber auch die Gefahren: „Wichtig ist, dass wir alle Menschen mitnehmen“, findet Gabi Arlitt. Als Stadtkirchenratsmitglied ist ihr Mann regelmäßig in Pforzheim und arbeitet an den Prozessen mit: „Wir haben eine Ermöglichungskultur geschaffen und versuchen immer wieder mit den Ehrenamtlichen darüber zu

sprechen, was gut läuft und was nicht“, betont Arlitt. Er sieht die Örtlichen Beauftragten solange in der Verantwortung, bis sich Strukturen verfestigt haben und der Austausch mit den Themenbereichen eingespielt ist.

Mit den Ehrenamtlichen in Mühlhausen bestehen bereits Verbindungen mit den Teams zusammen wachsen und nachhause kommen. Pfarrer Friedemann Zitt vom Team glauben vertiefen, dem Mühlhausen zugeordnet ist, ist in regem Kontakt.

Derzeit bewegt die Gemeindeglieder die Frage, wie Menschen, die neu in den Ort gezogen sind, ins Gemeindeleben integriert werden könnten. „Unsere Basis ist unser Glaube an Jesus Christus. Wir möchten die Frohe Botschaft allen Menschen näher bringen. Unabhängig von Funktion oder Struktur“, unterstreicht Thomas Arlitt.

Schon gewusst?

Örtliche Beauftragte

Die Örtlichen Beauftragten sind die Gesichter unserer Kirche vor Ort, das Bindeglied zwischen dem Sozialraum und den Leitungsteams der Themenbereiche. Als ortskundige und gute vernetzte Gemeindeglieder nehmen sie kirchliche Aufgaben wahr, soweit diese noch nicht zugeordnet wurden.

www.evangelisch-pforzheim.de/oertliche-beauftragte

Angebot

Trommeln in der Kirche

■ **Gleich zwei unterschiedliche Trommelgruppen laden zum Mitmachen ein.**

LOS TROMMLOS ist die einzige badische evangelische Trommelgruppe, die es gibt. Seit 20 Jahren ist sie bei vielen Gottesdiensten und Konzerten dabei. Im Repertoire haben die Trommler, zwischen vier und 70 Jahren, Lieder wie „Großer Gott wir loben Dich“ oder „Komm Herr segne uns“. Ihr Jubiläum begeht die Trommelgruppe, deren Gründer Ulli Baral auch eine gleichnamige Trommelschule in Niefern unterhält, am 5. Juli im Enzauenpark. Wer Lust hat mitzumachen: LOS

TROMMLOS trifft sich alle 14 Tage zur Probe in Eutingen. Bitte zuvor Ulli Baral kontaktieren: 0162/4340840.

BAKARY KONÉ, ein professioneller Musiker von der Elfenbeinküste, leitet die Trommelgruppe in der Matthäuskirche. Die Trommelgruppe trifft sich 14-tägig im Gemeindesaal der Matthäusgemeinde. Mittlerweile ist eine gefestigte Gruppe entstanden, bei der neue Trommler immer willkommen sind. Das Trommeln macht Spaß und vermittelt Lebensfreude. Ganz nebenbei erfahren die Teilnehmer auch einiges aus der Kultur und von der Situation der Menschen in der Elfenbeinküste.

Frag die Diakonie: Sicherheit verstehen.

„Barmherzigkeit und Wahrheit begegnen sich“ (Psalm 85,11)

In sozialen Medien heißt es oft: Migration mache Deutschland unsicher. Ein Blick in die Polizeiliche Kriminalstatistik zeigt ein anderes Bild. Die allgemeine Kriminalität ist seit 2012 um rund zehn Prozent gesunken, trotz gesteigener Zuwanderung. Wenn heute von „Ausländerkriminalität“ gesprochen wird, lenkt das vom Kern ab: Kriminalität ist keine Frage der Herkunft, sondern von sozialen Faktoren, Bildung und Chancen – bei Deutschen wie Nichtdeutschen. Wer

Sicherheit will, muss über Prävention, Bildung und Teilhabe sprechen. Quellen für die Statistik:

Die genannte Prozentzahl (ca. -10 % Rückgang zwischen 2013 und 2017) stammt aus der Auswertung der Polizeilichen Kriminalstatistik, veröffentlicht durch Medien mit Daten aus dem Bundeskriminalamt und Innenministerien.

INFORMATIONEN unter www.diakonie-pf.de

Neues aus dem Stadtkirchenrat

Einladung

Resonanztag 14.03.

Dekanin Christiane Quincke und Synodenvorsitzender Dietrich Pilz laden alle Gemeindeglieder und Interessierten zum Resonanztag ein. Unter der Leitfrage „Das Pforzheimer Modell – wie gelangen wir gut an unser Ziel?“ möchten wir gemeinsam besprechen: Was klappt gut, was muss angepasst werden? Der Resonanztag findet von 9 bis 16 Uhr im ehemaligen Johannes Gemeindehaus statt, Schwarzwaldstraße 61. Um Anmeldung wird gebeten unter: forms.office.com/e/aERRZYfdt

Paten I

Festlegung für Orte ohne Zuordnung zu einem Team

Bis Sommer 2026 unterstützen Paten die Örtlichen Beauftragten und ehrenamtlichen Gruppen. Für die Orte ohne Zuordnung sind das:
Haidach Gemeindezentrum: Gerrit van Dorsten (Pfarrer Roth)
Markuskirche: Bezirkskantor Wolfgang Bürck
Büchenbronn: Pfarrer Max Dirkmorfeld
Huchenfeld/Würm: Pfarrer Tony Pacyna (Pfarrer Zitt)

Paten II

Festlegung für Hauptstandorte II

Für die Hauptstandorte haben die Themenbereiche folgende Paten festgelegt:
Kreuzkirche Mühlhausen und Heilig-Geist-Kirche Dillweißstein: Pfarrer Friedemann Zitt
Ev. St.-Gallus-Kirche Eutingen: Pfarrer Christian Goßweiler
Stadtkirche: Pfarrer Hans Gözl-Eisinger
Kirche Buckenberg: Diakon Alexander Jeck

Paten III

Festlegung für Hauptstandorte II

Schloßkirche: Pfarrerin Heike Reisner-Baral
Matthäuskirche: Pfarrerin Julia Kaiser
Christuskirche: Pfarrer Stephen Lakkis
Altstadtkirche: Pfarrerin Martina Walter
Das Loft: Jugendreferent Sebastian Moog
Auferstehungskirche: Pfarrer Malte Dahme

10 Jahre himmelreich

■ **Mithilfe von Spenden und dem großen Engagement der Mitarbeiterinnen, ist das café himmelreich ein Himmel auf Erden.**

MARTINA WALTER, Pfarrerin,
JENNIFER ELLINGER, Diakonin,
Team begegnung schaffen

Zehn Jahre Begegnung, Erholung und Stärkung: Das café himmelreich ist ein Begegnungscfé an der Altkirchstadt und alle sind willkommen. **Zweimal wöchentlich, dienstags und freitags von 14-17 Uhr**, lädt das schöne Ambiente zum Verweilen ein. Beim Spielen, Lachen oder Sorgen teilen.

Im Sommer locken Eiskaffee im Kirchgarten unter Kastanien und es gibt ein monatliches Programm.



HIMMLISCHES TEAM: Die Haupt- und Ehrenamtlichen im café himmelreich.

FOTO: EV. KI PF

Freitags um 17 Uhr gibt es eine Andacht, dienstags ein gutes Wort für den Tag.

Wir feiern! Am **5.5. um 15 Uhr** im Kirchenanbau mit Diakonin Adelinde Bauer-Abstein sowie mit einem Festgottesdienst an Christi Himmelfahrt, **14.5. um 10.30 Uhr** in der Altkirchstadt. Stellvertretend für die

treuen, engagierten Mitarbeiterinnen sei Irene Kohl genannt, die dem café seit dem ersten Tag seine Seele schenkt.

LUST MITZUMACHEN?

Dann melden Sie sich gerne unter:
begegnungschaffen.
pforzheim@kbz.ekiba.de

■ **An English Lenten Service with the Gospel Choir**

Arise and Shine!

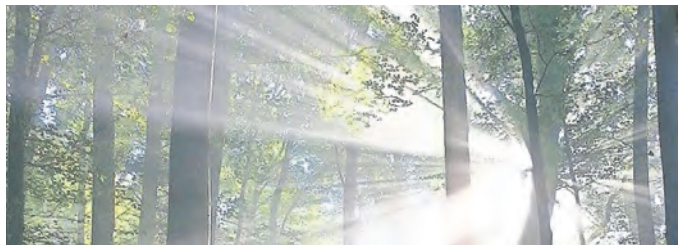


FOTO: ROMEO SCHEIDEGGER, PIXABAY

PFARRER STEPHEN LAKKIS, Team begegnung schaffen

15 March, 7 p.m.
Christuskirche, Westl.
Karl-Friedrich-Str. 237

There is an end to darkness. So join us for a joyful, hope-filled Lenten Service, celebrating the light of love and peace that shines in us and

15. März, 19 Uhr
Christuskirche, Westl.
Karl-Friedrich-Str. 237

in our world. With Rev. Lakkis, Rev. Walter, Christuskirche Gospel Choir led by B. Engel, and snacks & drinks after the service.

Verabschiedung

Prägend

Nach 25 Jahren verabschiedet sich Uwe Roßwag-Hofman, theologischer Leiter und Geschäftsführer der Hohenwart gGmbH im Mai in den Ruhestand. Unter seiner und der Regie seiner Frau hat sich das Hohenwart Forum zu den TOP20-Tagungshotels Deutschlands entwickelt. Mit den ART-Gottesdiensten und anderen Formaten haben sie beliebte Angebote etabliert.

VERABSCHIEDUNG von Pfarrer Uwe Roßwag-Hofmann: **SONNTAG, 19. APRIL, 15 UHR**, im Hohenwart Forum.

Musik am Freitag

5 Jahre Musik der Meisterklasse

■ **Geburtstagskonzert in der Corona-Zeit bildet Auftakt zu Musikreihe.**

Hätte Astrid Kehder-Mürrtle nicht 2021 einen runden Geburtstag gefeiert, wäre



Astrid Kehder-Mürrtle, Evelin Grizfeld, Pfarrerin Martina Walter (v. l.).

FOTO: EVKIPF

Pforzheim um ein musikalisches Highlight ärmer: Anlässlich ihres Geburtstags fragte sie Evelin Grizfeld, ob sie nicht in der Altkirchstadt für sie und einige Gäste spielen wolle. Die Pianistin wollte, fragte noch andere Musiker an – und der Erfolg war so überwältigend, dass Pfarrerin Martina Walter, die Jubilarin und die Pianistin beschlossen,

in Serie zu gehen. Vier Mal im Jahr Freitagabends erklingt nun erlesene Musik von Musikern aus Freiburg, Frankfurt oder dem Ausland. Oft begleitet von Evelin Grizfeld, immer einladend eingeführt von Astrid Kehder-Mürrtle. Am 27.04. macht Soloklarinetist Florian Schüle märchenhafte Kammermusik.

April

■ Theologischer Impuls zum Monatspruch

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

(Joh 20,29)

Jesus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! – „Ach, könnte ich das doch nur glauben“. Bereits Thomas, ein Jünger von Jesus, war sich unsicher. Für ihn war klar: Er muss Jesus spüren und sehen, um zu glauben, dass er es wirklich ist. Das ist gut nachvollziehbar. Wie sollen wir an Gott glauben, wenn

er sich nicht zeigt, wenn Leid und Schmerz verhindern, daran zu glauben, dass da ein Gott ist, der es gut mit uns meint? Vor dieser Herausforderung stellt Gott uns immer wieder. Jesus gibt hier keine Antwort auf die Frage, aber er schätzt diesen Glauben an das Unsichtbare besonders wert. Möge Gott uns ein Vertrauen schenken, das stärker ist als unsere Zweifel, sodass wir wie Thomas – nachdem sich Jesus ihm zeigte – sagen können: „Mein Herr und mein Gott!“ (Joh 20,28).

Diakonin
DORINA FRANKE,
Team nachhause kommen



GEBURTSTAG FEIERN im Gottesdienst. Das ist nun möglich.

FOTO: MHIGH-BIBLE/PIXABAY

Happy Birthday-Gottesdienste

■ **Team begegnung schaffen lässt alle Menschen hochleben**

JENNIFER ELLINGER,
Diakonin

Lasst uns feiern, weil jeder Mensch es wert ist, gefeiert zu werden. Eingeladen sind alle (schriftlich ab 75 Jahren) und alle, die sie begleiten möchten.

Wann und wo?

23.4.26 | Bergkirche
Büchenbronn
16.7.26 | Altkirchstadt
22.10.26 | Christuskirche
28.1.27 | Markuskirche
jeweils um 15 Uhr

Wir zünden Kerzen an: für Dankbarkeit, für das Schwere und für die Liebe, die bleibt. Berührende Musik, warme Worte und ein persönlicher Segen. Dann Kaffee und Gebäck.

Ein Nachmittag, der sagt: Es ist schön, dass es Sie gibt. Schön, wenn Sie kommen, auch in Begleitung. Herzlichen Dank an die Ehrenamtlichen, die mit Besuchen, Grüßen und Segen vor Ort gratulieren.

LUST MITZUMACHEN?

Wir freuen uns!

begegnungschaffen.pforzheim@kbz.ekiba.de oder
07231 4708815

Drei besondere Abende für Jugendliche:

■ **Gedanken, Zweifel, Fragen rund um den Glauben finden hier einen sicheren Platz.**

MAX DIRKMORFELD | Pfarrer Team nachhause kommen

An drei Abenden im März (19. - 21.03.) finden in Pforzheim die **truestory Nights** für



Jugendliche in der Pforzheimer Stadtmission statt. Die Jugendlichen können ab 18 Uhr ankommen und erst einmal bei Snacks und Getränken miteinander chillen. Ab 18.30 Uhr startet das Programm, das sich sehen lassen kann. Neben fetziger Musik von einer Gemeinde-übergreifenden Band und coolen Aktionen wird es einen Livestream geben, bei dem die Jugendlichen über die großen Fragen des Lebens nachdenken können.

Diese Abende sind ein safe space für Fragen, Zweifel und Gedanken rund um den Glauben. Dieses Event wird von der vielfältigen christlichen Kirchenlandschaft in Pforzheim getragen.

Wir als Team „nachhause kommen“ sind auch dabei: Jugendpfarrer Max Dirkmorfeld ist im Leitungsteam und Ehrenamtliche helfen tatkräftig bei der Umsetzung – ob in der Band, in der Moderation oder bei vielen anderen Aufgaben. Wir freuen uns auf spannende Abende und sind dankbar für jedes unterstützende Gebet für alle verbleibende Vorbereitung und Durchführung.

Campingkirche

Gott im Urlaub

Camping Schellbronn

Die Campingkirche Baden ist seit 55 Jahren auf dem Campingplatz in Schellbronn aktiv und macht für kleine und große Gäste ein buntes Programm mitten im Sommer. Über 40 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gestalten jedes Jahr ein offenes Programm. Sie machen deutlich: Jeder Mensch ist von Gott geliebt. Durch Jesus Christus ist jeder Mensch, egal wie alt, eingeladen in die Gemeinschaft mit Gott. Die Mitarbeiter*innen kommen aus unterschiedlichen Gemeinden und Altersgruppen. Sie leben selbst auf den Campingplätzen in Wohnwägen und teilen so das Leben der Urlauber*innen. So kommt es auch außerhalb des Programms immer wieder zu wertvollen Begegnungen.

Wohnwagen gesucht!

Für die Campingkirche im August 2026 in Schellbronn wird ein ausrangierter **WOHNWAGEN** gesucht, gerne auch in der dritten Generation. Er dient der Unterbringung der Teams und macht somit die Campingkirche möglich.

Bitte melden bei:
Göran John,
goeran.john@ekiba.de
www.campingkirche-baden.de

■ **Das Team nachhause kommen bietet unterschiedliche Modelle an.**

DIAKON SEBASTIAN MOOG

Besondere Konfi-Zeit

Die Konfi-Zeit ist eine besondere Phase im Leben und für uns als Kirche: Jugendliche setzen sich mit ihrem Glauben auseinander, stellen Fragen und entdecken Kirche neu – zum ersten Mal oder wieder. In Pforzheim geschieht das in einer Konfi-Landschaft, die dabei unterschiedliche Wege eröffnet – passend zu Leben, Interessen und Alltag der Jugendlichen. Für den Konfi-Jahrgang 2026/2027 stehen dabei wieder mehrere Modelle zur Auswahl, die es auch schon in den letzten Jahren gab: wie gewohnt am Mittwochnachmittag, als Block an Samstagen oder eine Freizeit-Variante in Südfrankreich. Neu ist in diesem Jahrgang auch ein „Outdoor-Konfi“, das Naturerlebnisse und Glauben verbindet. Alle Modelle verfolgen dabei dasselbe Ziel: Raum zu schaffen für

Konfi? Trainee? Dein Platz ist hier.

Gemeinschaft, Glauben, Fragen und Erfahrungen – nur eben in unterschiedlicher Form. Begleitet werden die Jugendlichen von Haupt- und einer großen Zahl an Ehrenamtlichen. Ergänzt wird die Konfi-Zeit durch gemeinsame Aktionen, Gottesdienste und Angebote. So wird Konfi nicht nur Vorbereitung auf die Konfirmation, sondern eine Zeit des Ausprobierens und Wachsens. Denn die Konfi-Landschaft zeigt: Jede und jeder kann einen Platz in unserer Kirche finden.

Trainee – Mach' mit!

Mit dem TRAINEE-Programm werden bei uns Jugendliche und junge Erwachsene auf ihre Rolle als Jugendleiter*innen vorbereitet. Es verbindet Persönlichkeitsentwicklung, praktische Leitungskompetenzen und ganz persönliche Glaubensfragen – und qualifiziert zugleich für die JuLeiCa, die staatlich zertifizierte Jugendleiter*in-

nenCard. Ziel ist es junge Menschen dabei zu stärken, Verantwortung zu übernehmen und die Konfi- und Jugendarbeit und Arbeit mit Kindern aktiv mitzugestalten.

Auch in diesem Jahr zeigte sich wieder eindrücklich, wie gut dieses Konzept trägt: 18 Teilnehmende waren im Januar bei TRAINEE-light dabei, 30 junge Menschen nahmen am TRAINEE-Kurs in den Faschingsferien auf der Burg Steinegg teil. Zwischen einem erlebnispädagogischen Geländespiel, thematischen Einheiten unter anderem zu Rechtsfragen der Jugendarbeit und praktischen Dingen wuchs nicht nur Wissen, sondern auch die Gemeinschaft und die Motivation zur Mitarbeit. Abgerundet wird das TRAINEE-Programm im Frühsommer durch Erste-Hilfe-Kurse, es gibt sogar einen speziellen Kurs für Outdoor-Firste-Hilfe. Möglich wird dieses breite Angebot auch durch den Freiwilligen Gemeindebeitrag im letzten Jahr. TRAINEE ist damit nicht einfach nur ein Kurs, sondern ein gemeinsames Projekt unserer Kirche – das Engagement stärkt und in die nächste Generation investiert.

Weitere Informationen und Anmeldung zur Konfi-Landschaft 2026/2027 gibt's unter www.evangelisch-pforzheim.de/konfi



Jugendliche und junge Erwachsene finden ihren Platz bei nachhause kommen. FOTO: LIFE-JUGENHILFE-PEOPLE PIXABAY

ZSS - Für euch da

Zentrale Servicestelle Schwarzwaldstraße 61

Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Mo - Do 14:00 - 16:00 Uhr
Telefon: 07231/378715
E-Mail: service.pforzheim@kbz.ekiba.de

Außenstelle Mühlhausen
Mo 10:00 - 12:00 Uhr

Außenstelle Eutingen
Di 14:00 - 16:00 Uhr

Außenstelle Büchenbronn
Mi 10:00 - 12:00 Uhr

Außenstelle Huchenfeld
Do 14:00 - 16:00 Uhr



Umfrage!

■ **Wie gefällt euch die Kirchenzeitung?**

Scannen und mitreden!
Rückmeldung, telefonisch unter 07231/378793 oder im Formular.



Analog oder digital?

■ **Ihr entscheidet, wie wir euch informieren.**

Keine gedruckten Informationen mehr? Dann scannen und tragt eure E-Mail-Adresse ein!



Termine

Für Klein und Groß

Oster Gallery Walk

Gründonnerstag, 2. April, bis Ostermontag, 6. April, Schloßkirche

Der Oster Gallery Walk lädt ein, sich Ostern überraschend anders zu nähern. Die Ausstellung zeigt Momente auf dem Weg zur Erkenntnis, das mit dem Tod nicht alles zu Ende ist. Von jungen Erwachsenen entwickelt und von der Hamburger Künstlerin Verena Hartmann illustriert: Wie könnten Ostercharaktere von damals heute aussehen und was hätten sie zu sagen? Kuratiert von Pfarrer Florian Binsch. Eintritt frei.

Musik zur Todesstunde Jesu

Karfreitag, 3. April, 15 Uhr, Christuskirche

– Werke von J.A. Hasse, J.S. Bach, P.A. Locatelli
– Pforzheimer Kantorei & Lukasorchester Pforzheim, Vokalsolist*innen
– Ltg.: Karen Kirschenbauer
– Impuls: Pfr. Stephen Lakkis

Der kleine Prinz

Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr, Christuskirche

Singspiel nach Antoine de Saint-Exupéry von Basti Bund im Familiengottesdienst mit dem Weststadt-Kinderchor
Wir gehen auf die Reise zu verschiedenen Planeten, treffen viele kleine Prinz*essinen und lernen: Man sieht nur mit dem Herzen gut! Ltg.: Karen Kirschenbauer, Klavier: Lilli Hahn, Predigt: Pfr. Stephen Lakkis

Salonmusik mit dem Lukasorchester

Himmelfahrt, 14. Mai, 12 Uhr, Kirchgarten Altstadtkirche

Mai

■ **Theologischer Impuls zum Monatspruch**

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele. (Hebr 6,19)

Die Seele in Hoffnung ankern.

Seit ich für Kinder verantwortlich bin, wird mir beim Blick in die Nachrichten oft

schlecht. Die Zukunft, die ich mir für sie wünsche, ist längst nicht so sicher, wie ich es gerne hätte. „Nach mir die Sintflut“ ist keine Option, dafür hängt mein Herz zu sehr an dieser Generation nach mir. Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit, Friede, Sicherheit und ja, auch ein gewisser Wohlstand, sind keine abstrakten Ideale, sondern schmerzlich wichtig für die, die so gar

nicht für das Weltgeschehen verantwortlich sind. Umso mehr bin ich auf die Hoffnung angewiesen: Gottes Verheißungen gelten. Sie sind ewig. Gott ist für uns. Und wir dürfen, bei allem sinnvollen Handeln, unseren Seelen Ruhe schenken, indem wir sie bewusst an dieser Hoffnung festmachen.

DIAKONIN ELINA JECK,
Team zusammen wachsen



Fragen an... Thomas Neuweiler



THOMAS NEUWEILER
Konrektor der IHS

Dauerbrenner

? **Sie sind ein sehr beliebter Lehrer, woran liegt das?**
Das müssen andere beantworten. Mir war immer wichtig, dass niemand verloren geht.

? **Als Sie in Rente gehen sollten, sind Sie an die Ingeborg-Herrmann-Schule gewechselt. Haben Sie den Schritt bereut?**

Nein. Beim Schulamt habe ich für die Unterrichtsversorgung Pensionäre zurückgeholt. Wie hätte ich da in Rente gehen können? Ich habe die Schule mit aufgebaut und bin stolz, was sich in 3,5 Jahren entwickelt hat.

? **Ist im Juli wirklich Schluss?**

Ich werde 70 und höre als Konrektor auf. Vielleicht unterrichte ich noch Mathe. Was mir noch fehlt ist, eine Schule zu bauen. 2028 ist der Neubau der Ingeborg-Herrmann-Schule. Wir werden sehen.

Frech, wild und wundervoll



FOTO: CLAUDIA BECKER

■ **Die Kirche Kunterbunt ist ein Wohlfühlort für die ganze Familie.**

ALEXANDER JECK, Diakon
Team zusammen wachsen



SPASS in der Kirche Kunterbunt. FOTO: JUSTAMONSTER/PIXABAY

Wir feiern seit einigen Jahren Kirche Kunterbunt in Pforzheim – ein kunterbunter Sonntagnachmittag von 15-18 Uhr für die ganze Familie. Meist auf dem Buckenberg in der Kinderkathedrale, aber auch an anderen Orten: Im letzten Jahr waren wir im Rodgebiet und in Mühlhausen unterwegs, in diesem Jahr kommt Kirche Kunterbunt nach Büchenbronn.

Kinder und ihre Bezugspersonen freuen sich auf die Begegnungen, die kreativen Ideen, das Innehalten und das gemeinsame, äußerst leckere Abendessen.

Frech, wild und wundervoll so ist Kirche Kunterbunt. Ein lebendiger Familiennachmittag mit Workshopphase, Feierzeit und Abendessen.

Die Workshops bieten Raum zum Toben, Kreativ sein, Ruhig werden und Experimentieren: Es gibt verschiedene Stationen, an denen die Familien gemeinsam etwas erleben oder ausprobieren können.

In der Feierzeit, beten und singen wir gemeinsam. Wir lassen Revue passieren, was der Nachmittag uns beschert hat. Wir entdecken eine biblische Geschichte und feiern, dass Gott mitten unter uns ist. Danach essen wir gemeinsam.

Komm und mach einfach mit, denn je mehr Menschen, desto bunter, fröhlicher, wilder und spannender wird die Kirche Kunterbunt!

Schon gewusst ?

Termine der Kirche Kunterbunt

22.3. Buckenberg - Haselweg 26

10.5. Büchenbronn - Am Kirchhof 6

19.7. Buckenberg - Haselweg 26

ALLE INFOS UNTER:
www.evangelisch-pforzheim.de/kirchekunterbunt

Familien und Kinder

KOLA

Kinder Osterlager

Vom **30.3.** bis **3.4.**, lädt das Team zusammen wachsen zum Kinder Osterlager (KOLA) ein. Im Freizeitheim Nagold spielen, singen und basteln die Kinder zwischen 7 und 12 Jahren, Draußen warten Geländespiele und Nachtwanderungen. Neben Spiel & Spaß, Bibelgeschichten und Musik steht die Gemeinschaft im Vordergrund. Beitrag pro Person max. 165 €.

Anmelden unter: www.evangelisch-pforzheim.de/kola.

Familienaktionstag

„Wir bauen eine Orgel!“

Wir gucken am Samstag, **9.5.** von 9-12 Uhr gemeinsam die Orgel in der Buckenbergkirche an. Wir dürfen in die Orgel hinein schauen, singen gemeinsam und bauen einen Bausatz zu einer echten Pfeifenorgel zusammen: Das wird bestimmt toll - ein Erlebnis für die ganze Familie!

Anmeldungen unter: www.evangelisch-pforzheim.de/familienaktionstage

Segensfeier

Für Schwangere und Familien

Segensfeiern für Schwangere und ihre ungeborenen Kinder bietet Pfarrerin Olga Roth vom Team zusammen wachsen in der Kapelle im Siloah St. Trudpert Klinikum an. Am **9.3., 13.4., 11.5., 8.6. und 13.7.** (also jeden 2. Montag im Monat), findet um 18:20 Uhr die ca. 20-minütige Segensfeier statt. Auch Einzel- oder Familiensegnungen sind möglich. Um 19 Uhr startet die Kreißsaalführung.

Fragen? olga.roth@kbz.ekiba.de

Von Anfang an

Krabbelgruppen/Babytreffs

Krabbelgruppe, Wasserschloss Mühlhausen
Montag, 14-tägig, 10 Uhr

Bindung von Anfang an, Baby-Eltern-Gruppe, Buckenberg
Dienstag, wöchentlich, 9:30 Uhr

Babytreff im Arlinger
Mittwoch, wöchentlich, 10 Uhr

Weitere Spiel- und Krabbelgruppen: www.evangelisch-pforzheim.de

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen und die Eintragungen in den Tageszeitungen. Alle Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen finden Sie unter: evangelisch-pforzheim.de

Palmsonntag, 29.3.2026

- **9:30 Uhr**, Altstadtkirche, Gottesdienst MorgenSegen, Pfrin. Walter
- **9:30 Uhr**, Heim am Hachel, Gottesdienst, Kayßer
- **10 Uhr**, Christuskirche, Familiengottesdienst mit KiTa Maximilianstraße, Weststadtkinderchor, mit Pfr. Lakkis
- **10 Uhr**, Siloah/St. Trudpert Klinikum Kapelle, Köhler
- **10 Uhr**, Eutingen, Ev. St.-Gallus-Kirche, Gottesdienst, Pfr. Goßweiler
- **10 Uhr**, Haidach Gemeindezentrum, Gottesdienst, Pfr. i. R. Leonhard
- **10 Uhr**, Mühlhausen Kreuzkirche, Gottesdienst, Pfr. i. R. Kollmar, Arltitt
- **10 Uhr**, Stadtkirche, Gottesdienst, Pfr. Gözl-Eisinger
- **10:30 Uhr**, Haus Maihalden, Gottesdienst, Kayßer
- **10:30 Uhr**, Dillweißenstein Heilig-Geist-Kirche, Neuland-Gottesdienst, Pfr. Zitt
- **11 Uhr**, Huchenfeld Evang. Kirche, Gottesdienst, Prädin. Wiegand

Montag, 30.3.2026

- **7:30 Uhr**, Auferstehungskirche, Morgengebete im Stadtkloster
- **19 Uhr**, Auferstehungskirche, Passionsandacht, Dekanin Quincke
- **19 Uhr**, Markuskirche, Passionsandacht, Pfr. Gözl-Eisinger

Dienstag, 31.3.2026

- **7:30 Uhr**, Auferstehungskirche, Morgengebete im Stadtkloster
- **19 Uhr**, Auferstehungskirche, Passionsandacht, Pfr. Gözl-Eisinger

Mittwoch, 1.4.2026

- **7:30 Uhr**, Auferstehungskirche, Morgengebete im Stadtkloster
- **19 Uhr**, Auferstehungskirche, Passionsandacht, Pfr. Dahme

Gründonnerstag, 2.4.2026

- **7:30 Uhr**, Auferstehungskirche, Morgengebete im Stadtkloster
- **15 Uhr**, Altstadtkirche, Agape-Feier mit Tisch-Abendmahl, Pfrin. Walter, Diakonin Ellinger
- **15:30 Uhr**, Seniorenzentrum Paul Gerhardt, Gottesdienst, Kayßer
- **18 Uhr**, Dillweißenstein, Heilig-Geist-Kirche, Tisch-Abendmahl, Pfr. Zitt
- **19 Uhr**, Auferstehungskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Gözl-Eisinger
- **19 Uhr**, Christuskirche, Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl, Junger Chor, Pfr. Lakkis
- **19 Uhr**, Eutingen Evang. St.-Gallus-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Goßweiler
- **19 Uhr**, Matthäuskirche, Mahlzeit - alle sind eingeladen, Pfrin. Reisner-Baral, Pfrin. Kaiser, Pfrin. Bräutigam

Karfreitag, 3.4.2026

- **9:30 Uhr**, Altstadtkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Altstadtchor, Pfrin. Walter
- **9:30 Uhr**, Heim am Hachel, Gottesdienst, Kayßer
- **10 Uhr**, Büchenbronn Bergkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dirkmorfeld
- **10 Uhr**, Eutingen, Ev. St.-Gallus-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Goßweiler
- **10 Uhr**, Haidach Gemeindezentrum, Gottesdienst, Präd. van Dorsten
- **10 Uhr**, Stadtkirche, Kantatengottesdienst mit Abendmahl mit Oratorienchor und Jugendkantorei, Pfr. Dahme
- **10 Uhr**, Würm Evang. Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Pfr. Gözl-Eisinger
- **10:30 Uhr**, Haus Maihalden, Gottesdienst mit Abendmahl, Kayßer
- **14:30 Uhr**, Auferstehungskirche, Gottesdienst zur Todesstunde Christi, Pfr. Dahme
- **15 Uhr**, Christuskirche, Musik zur Todesstunde Jesu mit Kantorei, Lukasorchester, Pfr. Lakkis
- **15 Uhr**, Hohenwart Forum, ART-Gottesdienst, Pfr. Roßwag-Hofmann
- **15 Uhr**, Mühlhausen Kreuzkirche, Gottesdienst, Pfr. Goßweiler
- **15 Uhr**, Siloah/St. Trudpert Klinikum Kapelle, Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Quincke, Pfr. Kribl

Samstag, 4.4.2026

- **18 Uhr**, Huchenfeld Evang. Kirche, Osternachtfeier mit Osterfeuer, Wahr
- **19 Uhr**, Dillweißenstein Kirche am Ludwigsplatz, Samstag um 7
- **20 Uhr**, Matthäuskirche, Osterfeuer auf dem Kirchplatz
- **22:30 Uhr**, Schloßkirche, Osternacht mit Abendmahl und Jugendkantorei, Pfr. Gözl-Eisinger

Ostersonntag, 5.4.2026

- **5:30 Uhr**, Mühlhausen Kreuzkirche, Gottesdienst
- **6 Uhr**, Altstadtkirche, Osternachtsfeier mit Abendmahl und Osterfrühstück, Pfrin. Walter
- **6 Uhr**, Auferstehungskirche, Gottesdienst mit Osterfeuer und Osterfrühstück und Taufen, Pfr. Dahme, Pfrin. Roth
- **6:30 Uhr**, Das Loft (Garten), sunrise celebration, mit Osterfeuer im Anschluss an die Osterwache, Pfr. Dirkmorfeld
- **6:45 Uhr**, Wallberg, Ostermorgen auf dem Wallberg mit Ökumenische Bläser, ACG
- **7 Uhr**, Hauptfriedhof, Auferstehungsfeier
- **9:30 Uhr**, Heim am Hachel, Gottesdienst, Kayßer
- **9:30 Uhr**, Huchenfeld Evang. Kirche, Gottesdienst (mit Osterfrühstück), Pfr. Dahme
- **10 Uhr**, Siloah/St. Trudpert Klinikum Kapelle, Gottesdienst, Pfr. Quincke
- **10 Uhr**, Christuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Lakkis
- **10 Uhr**, Büchenbronn Bergkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i. R. Splinter

Gottesdienste bis 26.4.26

- **10 Uhr**, Eutingen, Ev. St.-Gallus-Kirche, Gottesdienst, Pfr. Goßweiler
- **10 Uhr**, Haidach Gemeindezentrum, Familiengottesdienst mit Taufe, Pfrin. Roth
- **10 Uhr**, Mühlhausen Kreuzkirche, Familiengottesdienst mit Taufe, Pfr. Pacyna
- **10 Uhr**, Stadtkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Motetenchor Pforzheim, Pfr. Gözl-Eisinger
- **10:30 Uhr**, Markuskirche, Gottesdienst, Wahr
- **10:30 Uhr**, Seniorenzentrum Paul Gerhardt, Gottesdienst, Kayßer
- **10:30 Uhr**, Dillweißenstein Heilig-Geist-Kirche, Neuland-Gottesdienst
- **11 Uhr**, Auferstehungskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dahme

Ostermontag, 6.4.2026

- **10 Uhr**, Auferstehungskirche, Gottesdienst zum Ostermontag, Dekanin Quincke
- **10 Uhr**, Eutingen, Ev. St.-Gallus-Kirche, Gottesdienst, Pfr. Dreier
- **10 Uhr**, Liebfrauenkirche, Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Pacyna
- **10 Uhr**, Mäuerach-CVJM Gemeindezentrum, Familiengottesdienst mit dem Bürgerverein

Mittwoch, 8.4.2026

- **15:30 Uhr**, Seniorenzentrum Paul Gerhardt, Andacht, Kayßer

Freitag, 10.4.2026

- **17 Uhr**, Altstadtkirche, Kurz-Andacht, Pfrin. Walter
- **19 Uhr**, Auferstehungskirche, Wochenschlussandacht, Dekanin Quincke

Samstag, 11.4.2026

- **9 Uhr**, Schloßkirche, Abendmahlsfeier für Frühaufsteher*innen, Pailer
- **19 Uhr**, Dillweißenstein Kirche am Ludwigsplatz, Samstag um 7
- **19 Uhr**, Mühlhausen Kreuzkirche, Band 2 oder 3 Lobpreisabend

Sonntag, 12.4.2026

- **9:30 Uhr**, Altstadtkirche, Gottesdienst MorgenKlang, Pfrin. Walter
- **9:30 Uhr**, Heim am Hachel, Gottesdienst, Präd. Brommer
- **10 Uhr**, Siloah/St. Trudpert Klinikum Kapelle, Gottesdienst, Diakonin Weinmann
- **10 Uhr**, Eutingen, Ev. St.-Gallus-Kirche, Gottesdienst, Holze
- **10 Uhr**, Mühlhausen Kreuzkirche, Gottesdienst, Hofheinz, Arltitt
- **10 Uhr**, Stadtkirche, Den Müden neue Kraft - Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Dekanin Quincke
- **10:30 Uhr**, Haus Maihalden, Gottesdienst, Präd. Brommer
- **10:30 Uhr**, Dillweißenstein Heilig-Geist-Kirche, Neuland-Gottesdienst
- **18 Uhr**, Mäuerach-CVJM Gemeindezentrum, CVJM-Feier-Abend Gottesdienst

Mittwoch, 15.4.2026

- **15:30 Uhr**, Seniorenzentrum Paul Gerhardt, Andacht, Präd. Brommer

Freitag, 17.4.2026

- **17 Uhr**, Altstadtkirche, Musikalische Abendandacht, Prädin. Regelmann
- **19 Uhr**, Auferstehungskirche, Wochenschlussandacht, Pfr. Dahme

Samstag, 18.4.2026

- **10 Uhr**, Büchenbronn Gemeindehaus, Kindergottesdienst
- **14 Uhr**, Büchenbronn Bergkirche, Familiengottesdienst Taufe, Vikar Pacyna
- **19 Uhr**, Dillweißenstein Kirche am Ludwigsplatz, Samstag um 7

Sonntag, 19.4.2026

- **9:30 Uhr**, Altstadtkirche, Agapefeier, Prädin. Regelmann, Plattek
- **9:30 Uhr**, Heim am Hachel, Gottesdienst, Kayßer
- **10 Uhr**, Siloah/St. Trudpert Klinikum Kapelle, Gottesdienst, Präd. Wiegand
- **10 Uhr**, Christuskirche, Gottesdienst mit Posaunenchor an der Christuskirche, Pfr. Lakkis
- **10 Uhr**, Büchenbronn Bergkirche, Gottesdienst, Graumann
- **10 Uhr**, Eutingen, Ev. St.-Gallus-Kirche, Lobpreis Gottesdienst, Wolff
- **10 Uhr**, Haidach Gemeindezentrum, Gottesdienst, Präd. van Dorsten
- **10 Uhr**, Mühlhausen Kreuzkirche, Gottesdienst, Pfr. Goßweiler
- **10 Uhr**, Stadtkirche, Gottesdienst, Pfr. Dahme
- **10 Uhr**, Eutingen Gemeindehaus, Kirchen-Kidz Gottesdienst
- **10:30 Uhr**, Markuskirche, Gottesdienst
- **10:30 Uhr**, Seniorenzentrum Paul Gerhardt, Gottesdienst, Kayßer
- **10:30 Uhr**, Dillweißenstein Heilig-Geist-Kirche, Neuland-Gottesdienst
- **15 Uhr**, Hohenwart Forum, Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Roßwag-Hofmann
- **18 Uhr**, Dillweißenstein Loft, b.loft, Diakon Moog

Mittwoch, 22.4.2026

- **15:30 Uhr** Seniorenzentrum Paul Gerhardt, Andacht, Kayßer

Donnerstag, 23.4.2026

- **15 Uhr**, Büchenbronn Bergkirche, Happy Birthday Gottesdienst mit Seniorenchor, Diakonin van der Kamp

Freitag, 24.4.2026

- **11:30 Uhr**, Stadtkirche, Nagelkreuz Versöhnungsandacht
- **17 Uhr**, Altstadtkirche, Kurz-Andacht, Hermann
- **19 Uhr**, Auferstehungskirche, Wochenschlussandacht, Pfr. Gözl-Eisinger
- **19:30 Uhr**, Eutingen, Ev. St.-Gallus-Kirche, Historymaker-Gottesdienst, Diakon Moog

Samstag, 25.4.2026

- **18 Uhr**, Mühlhausen Kreuzkirche, Konfi-Abendmahls-gottesdienst, Pfr. Dirkmorfeld, Diakonin Franke
- **19 Uhr**, Dillweißenstein Kirche am Ludwigsplatz, Samstag um 7

Sonntag, 26.4.2026

- **9 Uhr**, Mühlhausen Kreuzkirche, Konfirmation, Pfr. Dirkmorfeld, Diakonin Franke
- **9:30 Uhr**, Altstadtkirche, Gottesdienst ZuTisch, Pfrin i. R. Nakatenus
- **9:30 Uhr**, Heim am Hachel, Gottesdienst, Kayßer
- **10 Uhr**, Siloah/St. Trudpert Klinikum Kapelle, Gottesdienst, Pfr. Quincke
- **10 Uhr**, Eutingen, Ev. St.-Gallus-Kirche, Gottesdienst, Pfr. Goßweiler
- **10 Uhr**, Stadtkirche, Gottesdienst, Pfr. Gözl-Eisinger
- **10:30 Uhr**, Dillweißenstein Heilig-Geist-Kirche, Neuland-Gottesdienst
- **10:30 Uhr**, Haus Maihalden, Gottesdienst, Kayßer
- **10:30 Uhr**, Markuskirche, Gottesdienst, Dekanin Quincke
- **11 Uhr**, Huchenfeld Evang. Kirche, Gottesdienst, Pfr. Pacyna
- **11 Uhr**, Mühlhausen Kreuzkirche, Konfirmation, Pfr. Dirkmorfeld, Diakonin Franke
- **17 Uhr**, Schloßkirche, Jazzvesper mit der Penthouse Jazzband, Pfrin. Reisner-Baral
- **18 Uhr**, Mäuerach-CVJM Gemeindezentrum, CVJM-Feierabend Gottesdienst

Termine

Weltgebetstag

Gottesdienste

- 06.03. 16 Uhr**
DiakoniePunkt
Dillweißenstein
- 06.03. 18 Uhr**
Dillweißenstein Kirche am
Ludwigsplatz
Buckenbergkirche
- 06.03. 19:30 Uhr**
Brötzingen Christuskirche
- 08.03. 9:30 Uhr**
Altstadtkirche

Frauenfrühstück

Samstag, 25.04.

Herzliche Einladung der ökumenischen Frauenarbeit Pforzheim: Frauenfrühstück, Samstag, 25.04. um 9 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Thomaskirche, Karl-Bührer-Str. 5. Jutta Biermayer, Beauftragte der Kfd für die Kinderhilfe Bethlehem, berichtet. Unkostenbeitrag: 8 €. Anmeldungen bitte bis 23.04. bei Ursula Lutz; Tel. 07231/784660 oder Angelika Masanz, Tel. 07231/451908.